

Quelle: pruem-aktuell.de

Datum: 25.06.2018

Seite: <http://www.pruem-aktuell.de/nextshopcms/show.asp?lang=de&e1=11&ssid=1&docid=1&newsid=29011>

Je 500 kostenlose Kilowattstunden und insgesamt 10.000 Euro Soforthilfe für Unwettergeschädigte

Bitburg (red/boß) Die schweren Unwetter in der Zeit vom 31. Mai bis zum 10. Juni haben in zahlreichen Orten des Eifelkreises Bitburg-Prüm und dem Umland große Not hinterlassen: Vollgelaufene Keller,

beschädigte Möbel, Schlamm und Schmutz werden nach und nach beseitigt. Häufig tauchen weitere Probleme erst im Nachgang auf und die mentale, aber auch finanzielle Belastung für die geschädigten Bürger ist kaum in Worte zu fassen.

Jetzt will auch innogy ihnen helfen: Alle Kunden, die von diesem Unwetter betroffen sind und hierdurch eventuell Trockengeräte und Wasserpumpen im Einsatz haben und hatten, unterstützt der Energiedienstleister mit 500 kostenlosen Kilowattstunden. Das Unternehmen stellt hierfür insgesamt 25.000 Euro zur Verfügung. Darüber hinaus spendet das Kommunale Partnermanagement der innogy 10.000 Euro auf das zentrale Spendenkonto beim DRK-Kreisverband Bitburg-Prüm e.V..

„Die Bilder und Videos, die uns erreicht haben sowie unsere eigenen Besuche vor Ort, haben uns sehr betroffen gemacht. Das Leid, das die Menschen der Region ertragen müssen, ist groß. Hier wollen wir schnell und unkompliziert Hilfe leisten“, erläutern innogy Vertriebsleiter Manfred Klasen und Michael Arens, Leiter der Region Trier. Betroffene innogy und EIFEL Strom Kunden sollten sich für den Erhalt des Freikontingents mit ihrer Kundennummer und einem geeigneten Nachweis bis spätestens Ende September 2018 persönlich an die Kundenberater bei innogy vor Ort in Bitburg oder Prüm wenden. Der entsprechende Geldwert für die 500 kWh wird dann unbürokratisch von der nächsten Jahresrechnung abgezogen. „Wir hoffen, dass wir damit als verlässlicher Partner einen kleinen Beitrag zur Schadensregulierung für unsere Kunden leisten können“, erklärt Manfred Klasen. Markus Pfeifer, Geschäftsführer der Regionalmarke EIFEL, ergänzt: „innogy engagiert sich hier in hohem Maße aus der Region für die Region. Das kommt auch unseren mittlerweile 21.000 EIFEL Strom-Kunden zugute.“

Auch Landrat Dr. Joachim Streit freut sich über die Unterstützung: „Ich möchte mich bei innogy für die großzügige Spende bedanken. Mein Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich während der Krise vor Ort engagiert eingesetzt haben. Gemeinsam mit zahlreichen weiteren Unternehmen, Gewerbebetrieben und Privatpersonen haben sie gezeigt, dass wir alle an einem Strang ziehen. Der Zusammenhalt in diesen Zeiten ist enorm und zeigt uns, dass wir sehr stolz auf unsere Region sein können“.

Presse innogy